

## Unbesiegbare Koreanische Volksarmee

Heute veranschaulicht die Koreanische Volksarmee (KVA) ihre Macht als eine unbesiegbare starke Armee. Viele Militärexperten in der Welt analysieren dessen Faktoren wie folgt.

Vor allem besteht er darin, dass die Geisteskraft der KVA stark ist.

Die KVA erbt die unbeugsame Geisteskraft ihrer Vorläuferin, der Koreanischen Revolutionären Volksarmee (KRVA).

Die KRVA, die von **Kim Il Sung** gegründet und geführt wurde, entfaltete ohne staatliches Hinterland und Unterstützung durch eine reguläre Armee mehr als zehn Jahre lang den Partisanenkrieg gegen Japan und konnte schließlich die Befreiung des Landes erreichen. Das ist darauf zurückzuführen, dass sie die Geisteskraft hatte, allen Prüfungen und Schwierigkeiten zu trotzen. Es ist kein Zufall, dass die Zeitung der Ex-Sowjetunion „*Iswestija*“ wie folgt schrieb: „Der antijapanische Krieg war ein Krieg, in dem die geistig starke Armee unter dem Kommando des Feldherrn **Kim Il Sung** die geistig schwache Armee Japans besiegte.“

Die KVA, die nach der Befreiung des Landes in mehr als zwei Jahren zu einer regulären Armee aufgebaut wurde, bereitete im Koreakrieg (1950–1953), der als Konfrontation zwischen Gewehr und Atombomben bezeichnet wurde, den USA, die sich als die „Stärkste“ in der Welt hinstellten, erstmals in der Geschichte eine schändliche Niederlage. Das bewies noch einmal, dass die geistige und moralische Überlegenheit der Armee ein der wichtigen Faktoren des Sieges im Krieg ist.

Die unbeugsame Geisteskraft der KVA erstarkte im Dutzende Jahre langen Entwicklungsprozess weiter. Die absolute Treue zu ihrem Obersten Befehlshaber und die Atmosphäre der todesmutigen und bedingungslosen Durchsetzung seiner Befehle und Anordnungen bilden in der starken Geisteskraft der Volksarmee den Kern. Das Vaterland, das Volk und die Gesinnungsgenossen grenzenlos zu lieben und sich für sie ohne Zögern zu opfern, das ist eine Seite der Geisteswelt der Volksarmee. Mit dieser unerschöpferischen Geisteskraft vollbrachte die Volksarmee beim Schutz des Vaterlandes wie auch beim sozialistischen Aufbau, darunter beim Bau der Ryomyong-Straße und bei der Wiederherstellung des von Hochwasserschäden getroffenen nördlichen Gebiets des Bezirks Nord-Hamgyong, unablässig an Wunder grenzende Leistungen, nämlich verwandelte die Unmöglichkeit in Möglichkeit. Ein Pilot hätte ohne weiteres am Leben bleiben können, wenn er während der Übung aus dem brennenden Flugzeug gesprungen hätte, aber er wendete bis zum letzten Augenblick den Bug um und gewährleistete so die Sicherheit des Volkes, und ein Offizier deckte mit seinem Körper die Handgranate kurz vor Explosion ab und rettete so seine Kameraden. Aus diesen Tatsachen ist die erhabene Geisteswelt der Angehörigen der Volksarmee gut ersichtlich.

Ein weiterer Faktor besteht darin, dass die KVA mit Hightech-Waffen und Equipments, hervorragender Strategie und Taktik wie auch ebensolchen Kriegsmethoden ausgerüstet ist.

Heute verfügt die KVA nicht nur über Panzer, Geschütze, Panzerwagen, Flugzeuge, Kriegsschiffe, sondern auch über Präzisionslenkraketen, ballistische Raketen mit verschiedener Reichweite, ja sogar ballistische Interkontinentalraketen, die das Territorium der USA angreifen können, also über alle modernsten Waffen und Ausrüstungen. Sie besitzt ballistische Raketen, die aus dem strategischen U-Boot abgeschossen werden können, Atom- und Wasserstoffbomben. Die scharfen Schießübungen und die Startübungen von ballistischen Raketen, die die KVA in den letzten einigen Jahren durchgeführt hat, zeigten anschaulich, dass Panzer, Flugzeuge und Flugzeugträger, mit denen sich die USA brüsten, vor der Volksarmee nur ein Schrott sind.

Die KVA ist eine Streitmacht, die außergewöhnliche Strategie und Taktik anwendet, die durch die Kombination des Partisanenkriegs und des regulären Kriegs entstanden. Was die namhaften

Generäle der USA und der Truppen ihrer Satellitenstaaten während des vergangenen Koreakrieges bis zu dessen Ende nicht begriffen hatten, war eben die Strategie und Taktik der KVA. Diese Strategie und Taktik werden ein wichtiger Faktor dafür, in der auch heute fortdauernden militärischen Konfrontation zwischen der DVRK und den USA den USA unausgesetzte Niederlage beizubringen. Auch ein General Deutschlands, ehemaliger stellvertretender Oberbefehlshaber der NATO-Streitkräfte, analysierte im Artikel einer militärischen Zeitung Europas, dass ein Grund dafür, dass die USA einen Krieg mit Korea niemals gewinnen können, darin liegt, dass die Volksarmee den Partisanenkrieg bemeistert hat.

Der wichtigste Faktor dafür, dass die KVA ihre Macht als eine unbesiegbare revolutionäre Streitmacht demonstrieren kann, ist darin zu suchen, dass sie ungewöhnliche Heerführer als ihren Obersten Befehlshaber in ihrer Mitte wusste.

**Kim Il Sung**, Gründer der KVA, war ein von der Welt allgemein anerkannter stets siegreicher stählerner Heerführer, der zwei imperialistische Gegner, die USA und Japan, niederschlug.

Der Vorsitzende des Verteidigungskomitees **Kim Jong Il**, sein Nachfolger, war ein ungewöhnlicher Heerführer, der in der Konfrontation mit den USA ohne Schuss und Geschützdonner Sieg auf Sieg erreichte. Sogar die *Stimme Amerikas*, ein Medium des Feindeslandes, berichtete: „Die Armee Nordkoreas konnte für die USA zu einer gefährlichsten Armee werden, weil der Oberste Befehlshaber **Kim Jong Il**, Verteidiger des Sozialismus in der Welt, präsent ist, der diese Existenz führt.“

Heute weiß die KVA einen weiteren hervorragenden Heerführer, den Obersten Befehlshaber **Kim Jong Un**, in ihrer Mitte. Unter seiner Führung demonstriert die KVA nachhaltiger ihre Macht als eine unbesiegbare revolutionäre Streitmacht, die der Geschichte der Aggression und der atomaren Bedrohung seitens der USA ein Ende setzt und den Frieden und die Sicherheit auf der Koreanischen Halbinsel und in Nordostasien zuverlässig verteidigt.

Der 8. Februar dieses Jahres ist ein Tag, an dem sich die KVA vor 75 Jahren zu einer regulären Streitmacht festigte und weiterentwickelte.